

Vom 1. Januar 1890 fofset der Sand und Kies an meiner Rampe an der Deffauerstraße wie folgt:

Scharfer gefeibter Puz- und Mauerfand, sowie Pfasterkies

die Spänn. Zubre 2,00 M.

die Spänn. Zubre 1,25 M.

Ungefeibter reiner Puz- und Mauerfand

die Spänn. Zubre 1,40 M.

die Spänn. Zubre 0,90 M.

Vorliebende Preise gelten nur für diejenigen, welche ihren ganzen Bedarf an Sand von mir entnehmen, für alle andern fofset der fcharfe gefeibte Puz- und Mauerfand sowie Pfasterkies die Sp. Zubre 50 Pf. mehr die Sp. Zubre 25 Pf. mehr.

Giebfcheitein, den 27. Dezember 1889.

Alb. Metz, Zimmermeister.

Einem großen Gänfefedern, wie fie von der Gans kommen, mit den ganzen Daunern, habe ich abzugeben und verfehe Hofpakete 9 Pfd. Netto a M. 1,40 per Pfund gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. — Für klare Ware garantiere und nehme, was nicht gefüllt, zurück. Rudolf Müller, Stolz i. Pomm.

Weinblüthen-Duft von Carl John & Co., Berlin N und Cöln a/Rhein, verbreitet beim Zerftäuben in Zimmern ein erfrifchendes feines Aroma, und ift ein liebliches Parfüm für das Toiletentuch, a Flacon Mark 1,00 und 1,50 bei Frau W. Rieks, Große Ulrichstraße 34.

Fortschritt der Zeit! Das Glück im Spiel nach Wunsch zu lenken und fich zu erhalten, lehrt das Büchlein v. H. Herrmann Preis M. 1., auch in Briefmarken, 2. Auflage loeben erftienen. Verlag v. Ed. Rentzel, Berlin SW. 48

(Eingelant.) Die vielen Heilerfolge, die das Ringelhardt-Glöcknerfche Wund- u. Heilpflaster in meiner Familie erzielt hat, verpflichten mich, dasfelbe Allen, die mit irgend einem Leiden behaftet find, dringend zu empfehlen. Ich felbst hatte am rechten Handgelenk eine kleine Wunde, die fich bald in ein großes fchmerzhaftes Gefchwür umwandelte, welches das Pfaster in einigen Tagen vollständig heilte; für meine wunden Füße ift mir das Pfaster unentbehrlich geworden. Auch meinen Kindern hat es große Dienste gethan, und vor allem meine 3 jährige Tochter, die am ganzen Körper Venen (Stropheln) hatte, ohne weiteres Zutun gründlich geheilt. Wöge das Ringelhardt-Glöcknerfche Pfaster in allen Familien Zugang finden. Leipzig, Raumböfchen 13, III, den 22. Auguft 1885. Bernhard Gasper.

*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln zu beziehen a 25 u. 50 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannften Apotheken. Attefe liegen dabeifst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Gerichtliche Auction.

Die zur Paul Vogelerfchen Concursmafse und hier gehörigen Waarenreste bestehend in feidenen u. halbfel- denen Gansfchuhe, baumwollene u. feidene Strümpfe, Nifchen, Corsets, Ericot-Zaillen, Schiffe, feidene Bänder sowie ein Waarenschrank mit Schiebfchüren und Fenster, ein Waarenregal, ein Ledentisch, ein Stiehpult, eine Einfauleiter sowie eine Partie Waarenkisten von harter Pappe u. d. m. folgen

Montag den 30. d. Mts. und folgende Tage von 9 Uhr Vormittags ab im Laden Barfüßerstraße 14 öffentlich meiffbietend gegen Barzahlung verfteigert werden. Der Concursverwalter Bernh. Schmidt.

Töchterpensionat, Frauen-Induftrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsfchule, Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Halle a. S., Heinrichstr. 1. Die Curie beginnen am 7. Januar. Prospekte und Meldungen bei der Vorfteherin E. Wildhagen.

Barometer mit vorzüglich ausgekochten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt Otto Unbekannt, Kleinschmieden quervor neben der Forelle. Werkstatt für mathematische, physikal. und optische Instrumente.

Centralgefchäft in Galle a. S. Bräderstraße 7. Natur-Weine von Oswald Nier, Hauptgefchäft BERLIN, 25 Centralgefchäft, und 900 Filialen in Deutschland. Preis-Current gratis & franco. Interessenten eruchen, diefe Broschüre zu erhalten.

Grün's Wein-Restaurant, Rathhaufgasse 8. Täglich frische Austern, außer dem Hause 100 Stüd a 15 00, sowie alle Delikatessen der Saison. Wilh. Pörtzel.

Unentbehrliche Lektüre! Man abonnire auf die meistverbreitete deutsche Wochenschrift DAS ECHO Organ der Deutschen im Auslande. Man verlange Probennummer von dem Verlag des Echo (J. H. Schorer) Berlin S.W.

Geheime Krankeit, trich oder beraltet, Gefchwüre, ererbte, erworben, Hautfrank, Wanne u. Krautnische jeder Art, heile ich 19 Jahren durch meine fich in 100000 fällen bewährte Methode. Erfolg ift in ganz bewährten Fällen. Unabfichtlich enthält meine Brofchüre, welche für 50 Pf. (auch Briefmarken) franco begehende, Dr. Schunacher, Garmisch.

Asthma heile ich wie m. Kräfte bewähren, gründlich, Linderung auch bei hoch. Alter des Patienten. Vertrauensvolle Leifung. Beschreibung an P. Weidmann, Dresden.

Heilgymnastik, Andor Postelny, Halle a. S. Wilhelmstr. 23, Herren 10-11, Damen 4-5.

Zuhreute und Erdarbeiter werden gefucht. Ferd. Uebe, Schachtstr.

Ich fuche für Küche und Hausarbeit ein tüchtiges, gut empfohlene Mädchen. Frau Liebau, Riemeyerstraße 14.

Ein j. alleinftehendes Mädchen fucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offert unt. E. H. 15596 bei Rudolf Mofse, Halle a. S.

Herrfchaft. Belle-Etage, 7 heizb. Zimmer, Ballon, Badesube, Küche, 2 Keller, Bodenräume, evtl. Gartenbenugung, per 1. April 1890 zu vermieten. Schillerstr. 1.

Gr. Steinstraße 10, II., herrsch. Wohnung, 6 heizb. Zimm. u. Gartenben., 1. April 750 M. z. v.

Große Steinstraße 10, III., herrsch. Wohn., renovirt, 6 heizb. Zimm. u. Gartenben., 600 resp. 500 M. z. v. Abvern. geign. lof. od. w. z. v.

Medelstr. 13 gen. 1 85 Zbl. zum 1. April 1890 zu beziehen. Näh. im Hause felbst.

3 Zimmer, vorzüglich zu Contour geeignet, 1. April zu vermieten. Wapdenburgerstr. 4, Nähe des Centralbahnhofs.

Joriferstr. 20 find 2 Wohnungen für 450 M. zum 1. April 1890 zu beziehen. Näh. im Hause 1 Treppe zu erfragen.

Heinrichstr. 9 find zu verm. 1 Parierwohnung zum 1. April, 1 Erdgefchoß, 1 Stube und Kammer, zum 1. Januar.

II. und III. Etage, herrschaftl. eingerichtet, zu vermieten und sofort, oder 1. April 1890 zu beziehen. Dorotheenstraße 13.

Sammelftellen für Cigarettenläfchen, Kisten, Bänder, Stanial u. befinden fich bei den Herren: G. Hildebrandt, Buchererstr. 7, Wilhelm Efte, Schulberg 12, Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41, Rud. Speck, Marienstr. 8, W. Cammitius, Königstr. 25, Emil Erbfh, Forsterstr. 4, A. Neubufchich, gr. Brauhauß, 2, F. Mayer, Georgstr. 7, 2 Lt., F. Rünninger, Laurentiusstr. 18, Hauptammel- u. alleingige Verkaufsstelle für Cigarettenläfchen u. bei Herrn Moritz König, Rathhausg. 9, Borrath, wenn noch fo wenig bitte sofort abulieren.

Die Volkstüch befindet fich Vermsdwarf 16 Das Vben von Marken für den folgenden Tag ift nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion zahl fets vorräthig fein wird. Anweifungen auf ganze Portionen a 25 Pf., auf halbe a 1 Pf., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, find nur bei Herrn Louis Zachs, Bernburgerstraße 12 zu haben. Die Verwaltung d. Volkstüch

Neues Theater.

Vom 1.-6. Jan. concertirt Nemmann-Bliemchen mit feinen Leipz. Sängern.

Zügl. fr. Jamerfche Wirtfchen, Thüringer Knackwurstchen, f. Sälze, Lachsflüßchen, Carbellenerbrust, Trüffel-lebertwurst, gefoßte Zunge, Braunschwäger Weinstwurf, Ruffifcher Salat, Nügentwälder Gänsebrüste ohne Knochen, Gänseleuten, ohne Knochen, Gänsefüßchen, Gänsefchnal, bis. Braten, garu. Schüffeln im besten Arrangement empfiehl

W. Nietsch, Apf. Hoflieferant, Schützingerstr. 75.

Die ächten müder-troffenen St. Jacobs-Magentropfen gegen Magen- u. Darmfatach, Magenkrampf und Schwäche, Kolik, Sodbrennen, Efel, Erbrechen, Mias, Neeber, Nieren-Leiden u. find bis jetzt das anerkannt beste Magenheilmittel, und sollte kein Kranker dafelbe unberachtet lassen; a Flasche 1 u. 2 Ml. Profefor Dr. Lieber's ächte's Nieren-Gift, das beste Heilmittel gegen die verchiedenen Nierenleiden a Fl. zu 1/2, 3, 5 und 9 Ml. Unabfichtlich in die „Krautwurz“, gratis und franco zu haben bei Dr. Wölfler u. Co., Garmisch. In den bekannften Apotheken Halle a. S., G. C. Wöfche, Bitterfeld, Löwen-Apotheke, Köthen, Apotheke Landshüt, Engel-Apotheke, Leipzig, Apotheke Schönebü.

Keine Hilfe für Brustkranke, gibt es, wenn auch die Leiden in spit nach heilung, wenig. Ver u. Schwindsucht, Auszehrung, Asthma (Athena), Luftröhrenkatarrh, Spitzensenfionen, bronchial- und Keichkopf-Pneumie etc. können, nicht den Abmagerung Pflanze Homeriaana, welche sich in Liebenburg am Harz erntlich ist. Proseure gratis & franco. NB. Für Halle und Umgebung ist eine Abgabestelle bei Herrn D. Lehmann in Halle a. S. errichtet worden.

Inferate für das „Hallefche Tageblatt“ nimmt Herr Buchhändler C. F. Pempickel, Rammfchloß 10, reundl. entgegen.

Brasilien Wegen Auskunft über billige Reifegelegenheit beliebe man fich schriftlich zu wenden an Johannes Schulz, concessionirter Expedient, 16 Blindenstraße in Antwerpen.

10 A für a me Wächnerinnen, 2 A für eine arme Wittwe, 1 A für ein krankes Kind find mit Dont den Collektenbüchchen von St. Marien am Weihnachts-feste entnommen worden. D. Förster.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 Uhr wurden durch die Geburt eines munteren kräftigen Mädchens hoch ererent Conrad Heckert und Frau Marie geb. Glück, Halle, den 28. Dezember 1889.

Die Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen hocherrent an Halle, den 27. Dezember 1889. Hugo Schulze und Frau.

Heute Nacht 1/4 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber Sohn, unfer Bruder und Neffe Carl Giese im Alter von 17 Jahren, was wir nur auf diesem Wege um stille Theilnahme bittend, hiermit anzeigen. Halle, den 28. Dezember 1889. Otto Giese nebst Familie.

Für den Anfertiger verantwortlich Curt Meißmann in Halle.

Stadt-Theater.

Offiziell! Direction: Julius Rudolph.

Samstag den 29. Dezember 1889.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr.

17. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:
 Prof.-loge 1. R. 2. — 1.25 Mk. | 2. R. loge Neben 0.25 Mk.
 Orchester-Loge 2. — Prof.-Loge 2. R. 1.25 — 3. R. numer. 0.50
 1. Rang-Loge 1.50 — Parterre numer. 0.75 — Gallerie . . . 0.25
 1. Rang-Balkon 1.50 — 2. R. Balcon 1. —
 Orchestertribüne 1.50 — 2. R. Balcon 0.50

Zum 3. Male:

Die Prüfung.

Auffspiel in 1 Akt von Lothar Clement.

Personen:

Herr Schneidermeister — Edmund Doh.
 Walburga, dessen Frau — Emilie-Friedrich-Joh.
 Fanny, deren Tochter — Jenny Schneider.
 Knapp, Gymnasiallehrer — Adolf Schumacher.

Ort der Handlung: Heins Wohnung. Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum 3. Male!

Post festum.

Auffspiel in 1 Akt von E. Wichert.

Personen:

General a. D. von Oberberg — Carl Richter.
 Mathilde, seine Frau — Eleonore Maier.
 Frida, seine Tochter — Jenny Schneider.
 Emilie von Lautner, ihre Freundin — Waleka Weiss.
 Professor Walter Stern — Carl Friedau.
 Regierungs-Ressort: Fritz von Bannern — Carl Brinmann.
 Hofdiener — Casar Markgraf.
 Dienstmädchen — Johanna Schumann.

Zum Schluss: Zum 15. Male:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Overtissement in 1 Akt von J. Kapreiter und F. Saul. Musik von Josef Bayer.

Dirigent: Musikdirektor Richard Joppe.

Sir James Blumstierchire	—	Carl Richter.
Lady Blumstierchire	—	Katharina Willius.
Bob	—	Franz Schubert.
Fo. m. y	deren Kinder	Albert Herm.
Beth	—	Anna Amhor.
Tommy	—	Hans Nietan.
Der Spielwarenhändler	—	Ludwig Hofmann.
Sein Commis	—	Alfred Klinge.
Die Puppenfee	—	Jenny Schneider.
Japanesin	—	Helene Richter.
Chinesin	—	Joh. Schumann.
Bebe (spr. Papa)	und Mama	Emmy Hofmann.
Spanierin	—	Helene Schmidt.
Erster	—	Martha Krüger.
Zweiter	—	Anna Gerland.
Dritter	—	Paula Schillwächz.
Viertter	—	Anna Willam.
Steirerin	—	Hanna Rudolph.
Mohrin	—	Emilie Babst.
Poet	mechanische	Emil Richter.
Portier	Figuren	Conrad Dracké.
1.	—	Joh. Schumann.
2.	—	Marie Sumbblab.
3.	—	Clara Markgraf.
4.	—	A. Zimmermann.
1.	—	Anna Neuwetter.
2.	—	Vina Herbst.
3.	—	Dora Klein.
4.	—	Josefine Jungl.
Chinesin	—	Adolf Dalwig.
Ein Bauer	—	Jan. Zimmermann.
Ein Weib	—	Emeline Heiarich.
Deren Kind	—	Marg. Wächter.
Eine Dienstmagd	—	Alfred Schöne.
Ein Lohndiener	—	Arthur Klinge.
Ein Commis	—	Arthur Sasse.
Ein Commissionär	—	Casar Markgraf.
Ein Briefträger	—	Casar Markgraf.

Verschiedene mechanische Figuren.
 Ort der Handlung: Eine Spielwarenhandlung.
 Nach dem ersten Stücke findet eine größere Pause statt.

Großes Puppen-Ballabile

Arrangirt von Herrn Balletmeister Gollmelli vom Stadt-Theater zu Leipzig.
 Die neuen Decorationen sind ausgeführt in den Ateliers des Herrn Carl Schneider hier und des hiesigen Malers Herrn Freter, vom Stadt-Theater zu Leipzig.

Die neuen Maschinenarten, sowie das dekorative Arrangement der Schluß-
 Theatrole erfinden vom Städt. Obermaschinenmeister Herrn Heint. Müller
 und unter dessen persönlicher Leitung ausgeführt vom Theatermeister Herrn
 Ludwig.

Die Beleuchtungsseffekte sind nach Angabe und unter Leitung des Städt.
 Obermaschinenmeisters Herrn Richter ausgeführt vom Beleuchtungsinspektor
 Herrn Nidel.

Die neuen costirten Spiele sind angefertigt nach Angabe und unter Lei-
 tung des hiesigen Obermaschinenmeisters Herrn Richter vom Leichen Herrn
 Weinhold. Die neuen Perrücken von Herrn Theatermeister Hüb. Wallin.

Die durchweg neuen Kostüme sind nach Wiener Figuren theils in dem
 Atelier des Herrn J. Lewin und H. Ehrlich, theils vom Garderobedirektor
 Herrn Komos und der Obergarderobier Frau Steuer angefertigt.

Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Die Billets für die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung werden von 9-1 Uhr und von 3-5 Uhr ausgegeben.
 Die Billets für die Sonntag-Abend-Vorstellung werden von 9-1 Uhr und von 3-5 Uhr sowie Abends an 6 1/2 Uhr an
 ausgegeben.

Ergeblicher zur Puppenfee à 40 Bfg.
 Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

105. Vorstellung. — 79. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: blau.

Don Juan.

Große Oper in 3 Akten von Abi Lorenzo da Ponte.
 Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Personen:

Don Juan — Leopold Demuth.
 Don Pedro — Adolf Stierlin.
 Donna Anna — Clem. Pleschner.
 Donna Elvira — Bertha Probst.
 Don Octavio — Maximund Czerny.
 Leporello, Don Juans Diener — Jacques Pöhl.
 Maquette, ein Bauernbursche — Ludm. Engelmann.
 Zerline, seine Braut — Louise Wuitschardt.
 Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen, Diener, Furien.

Die Scene ist in Spanien.
 Nach dem 1. Acte findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.

Terzbücher à 25 Bfg., sowie Nummern des Tageblattes mit den
 Theaterzetteln à 10 Bfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.
 Die Tagesliste im Heftchen des Theaterzettelers Nr. 200-1 Mk. Vor-
 mittags und von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag den 30. Dezember 1889.

106. Vorstellung. — 80. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: gelb.

Die Jüdin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Strauß.
 Musik von J. F. Halévy.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Personen:

Der Cardinal Johannes Franciscus von Brogni, — Adolf Stierlin.
 Präbident des Conciliums — Maximund Czerny.
 Fürst Leopold, sächsischer Feldherr — Ludm. Engelmann.
 Ruggiero, Oberrichter von Constanz — Franz Schubert.
 Albert, Hauptmann in der sächsischen Garde — Gustav Staven.
 Cleaver, ein reicher hiesiger Juwelenhändler.
 Prinzessin Eudora, Nichter des Kaisers und Ber-
 lobte Leopolds. — Regina Bugbaum.
 Recha, Cleaver's Tochter — Bertha Probst.
 Bürger, Waffenhörche, kaiserliche Offiziere, Hofherren und Damen,
 Bürger und Bürgerinnen, Juden, Ausrufer, Diener des heiligen Ge-
 richtes, Volk beiderlei Geschlechts, Wachen, Ortsgeistliche der stauen
 Pfaffen.

Stumme Personen:

Kaiser Siegesmund, Corbinale, Geistliche und weltliche Fürsten.
 Groß-Würdenträger.
 Schauplatz: Constanz. Zeit: 1414, während des damalian Concils
 im 3. Acte: Walzer, getanzelt von Hanna Rudolph, Helene
 Richter, Anna Willam, Paula Schillwächz, Emmy Hofmann, Anna
 Gerland, Martha Krüger und Emil Richter.
 Pause nach dem 2. und große Pause nach dem 4. Acte.

Opernpreise.

Terzbücher à 25 Bfg., sowie Nummern des Tageblattes mit dem
 Theaterzettel à 10 Bfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Dienstag den 31. Dezember 1889. 107. Vorstellung. 27.
 Vorstellung außer Abonnement. Bei halben Opernpreisen und
 zum letzten Male: Madame Bonivard. Schwan in 3
 Akten. Vorher: Die Puppenfee.

Leipzigerstrasse 87/88.

Münchener Hackerbräu,

anerkannt bestes Bier.

Sonnabend: Rostbeef.
 Sonntag: Hasenbraten mit Preiselbeeren.

Freyberg's Brauerei

empfeht
Deutsches Porterbier

15 Flaschen 3 Mark.

1887 große silberne Medaille in Königsberg 1/Pr.

Export-Bier

30 Flaschen für 3 Mark.

1888

silberne Medaille auf der Weltausstellung in Brüssel.

Pilsener und Lager

30 Flaschen 3 Mark.

Verlag und Druck von R. Rietschmann in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Walhallatheater

Direction: Sebald & Hubert.
 Neues Programm!

Die Alfonso Azzaglio-
 Truppe,
 Großes Parterre-Potpouri, Anti-
 poden-, Sautschul- und Lyophon-
 künstler.

Mlle. Blanche,
 Bravourflügelin auf dem Tele-
 graphendicht.

Brothers Detroit,
 Equilibristische Akrobaten.

Mr. Harry Geretti,
 Gr. Production auf d. Schwingelil.

Miss Victoria und Adele,
 Bravourproduction auf der Glaste-
 pyramide.

Herr Eduard Egberts,
 Charakterkomiker.

Fräulein Anna Bieder und
 Herr H. Werner,
 Wiener Gefangs-Duettsister.
 (Weiter engagirt.)

Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn
 der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonn- u. Feiertag Nachm.
 von 4 bis 7 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.

Jeder Erwachsene hat das
 Recht, hiezu ein Kind frei
 mitzubringen.

Jeden Sonn- u. Feiertag Vorm.
 von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr
Grosser Frühshoppen

Freiconcert.

Vater Rhein

Weinrestaurant
 und Auster-Salon
 Gr. Märkerstr. 14 u. Sternasse.
 nächste Nähe der neuen
 Stadtbahnlinie,
 Fernsprechanchluss 169,
 empfiehlt

Holländer Aestern

prima Qualität,
 pr. Dtzd Mk. 1,60,
 pr. 100 Stück Mk. 13,50.

Diners von Mk. 1,50 an
 von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte
 zu jeder Tageszeit.

Reservirte Zimmer.
 Heint. Tischbein.

Letzter Sonntag. Félicie,

Lebensmüden.

Poststrasse 3. part.
 Von 11-2 u. 3-9 Uhr. Entree 50 S.

F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Arzt.
 Plombiren, Zahnziehen mit
 Endgas, künstl. Gebisse, Re-
 gulliren schiefstehender Zähne
 zc. Geisstrasse 20, II.
 Sprecht. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr
 Nachmittags.

18,000 Mark

zu erster Hypothek auf 4 1/2 % ge-
 sucht. Offerten unter B. 90 in
 der Exped. d. Bl.

18-20,000 Mk. auch getheilt,
 sind sof. od. spät. zur 1. Stelle aus-
 zuweisen. Zu erst. Vorprüfung. 7
 im Geschäft des Herrn Peisker.

